



# Stellungnahme zum Haushalt 2021

Reichenbach an der Fils, den 26. Januar 2021

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrter Herr Bürgermeister Richter, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,

ein sehr schwieriges Jahr 2020 liegt hinter uns und auch im neuen Jahr 2021 stellt die Corona-Pandemie die Menschheit vor unglaublich große Herausforderungen, die nur gemeinsam bewältigt werden können. Gegenseitiges Helfen und Unterstützen haben in der Corona-Zeit auch viele Reichenbacherinnen und Reichenbacher in vielfältigen Situationen - zum Beispiel im ehrenamtlichen Engagement in Vereinen, bei der Organisation der Versorgung für Senioren und Hilfsbedürftige in Zeiten des Lockdowns - an den Tag gelegt. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank und Respekt.

Die Pandemie hat allerdings viele andere wichtige Zukunftsprobleme wie den Klimawandel und den Artenrückgang von der politischen Agenda verdrängt. Auch der Gemeinderat hat Antragspakete zu diesen Themenstellungen aus den letzten Haushaltsplanberatungen verschoben, damit die Verwaltung sich auf die Bekämpfung der Pandemie konzentrieren kann und die angeschobenen Planungen und Projekte trotz Pandemie vorankommen.

Die Corona-Pandemie hinterlässt ihre negativen Spuren im Haushalt unserer Gemeinde. Durch die sinkende Gewerbesteuer wird der Spielraum für Investitionen in den kommenden Jahren kleiner. Das Land hat den Kommunen glücklicherweise im vergangenen Jahr finanziell unter die Arme gegriffen. Als langfristige finanzpolitische Maxime muss nun gelten, dass kein strukturelles Defizit in unserem kommunalen Haushalt entsteht und die knapperen finanziellen Mittel zur Steigerung der Zukunftsfähigkeit - insbesondere auch im ökologischen Bereich - eingesetzt werden. Positiv wirkt sich in dieser schwierigen wirtschaftlichen Lage aus, dass die Gemeinde in den letzten Jahren des wirtschaftlichen Booms hohe Rücklagen gebildet hat, die jetzt für anstehende große Investitionsvorhaben in unserer Gemeinde verwendet werden können.

Die Pandemie ist aber nicht nur eine Finanzfrage. Corona ist ebenso wie der Klimawandel von der Menschheit verursacht. Hier wie dort wird gedankenlos, ja rücksichtslos gehandelt, werden Kreaturen oder Rohstoffe benutzt und ausgebeutet. Der blaue Planet reagiert im Großen mit veränderten Wetterlagen und im Kleinen mit Mutationen und Krankheitserregern. Die sich verschlechternden Lebensgrundlagen

bedrohen nicht nur immer mehr Tier- und Pflanzenarten, sondern auch die Menschheit und verändern bereits ihr soziales Gefüge. Wir sind davon überzeugt, dass auch in jeder Krise vielfältige neue Chancen stecken. Diese Chancen gilt es nun auf allen politischen Ebenen zu ergreifen, insbesondere auch auf der kommunalen - mit einer gezielten Neuausrichtung auf Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Steigerung der Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde. Dabei muss sich aus Sicht der Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen Reichenbach in folgenden Bereichen weiterentwickeln:

1. Voranbringen des Klimaschutzes auf breiter Front
2. Mobilität vor Ort – Vielfalt sichern und ausbauen
3. Lebendige und attraktive Ortsentwicklung
4. Qualitativ hochwertige Betreuung und Bildung
5. Vielfältige Begegnungsmöglichkeiten erhalten und verbessern

### **1. Voranbringen des Klimaschutzes auf breiter Front**

Auch in Zeiten der Corona-Pandemie schreitet der Klimawandel weiter voran und führt auch in Baden-Württemberg zu bedrohlichen Veränderungen des Lebensumfeldes von Tieren und Menschen. Deshalb ist es von höchster Dringlichkeit, dass die Gemeinde Reichenbach noch stärker als in der Vergangenheit, dem Klimaschutz beim kommunalen Handeln höchste Priorität einräumt. Dabei gilt es die Vorreiterrolle der Gemeinde stärker zu betonen und gegenüber den Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu kommunizieren. Dies lässt sich in unseren Augen durch eine Reihe von kurz- und mittelfristigen Maßnahmen erreichen:

- Ressourcenschonender Umgang mit Rohstoffen und klimafreundliche Energiegewinnung
  - konsequente Steigerung des Anteils der „Erneuerbaren Energien“ an der Stromgewinnung und der Gewinnung von Heizwärme
    - z.B. bei Investitionen im Schul- und Sportcampus, im Sanierungsgebiet Zentrum Nord, im Starmix-Areal, insbesondere durch den schnellen Ausbau von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Liegenschaften und mittelfristig auf allen privaten Neubauten in der Gemeinde
  - Verwendung von Recyclingbeton bei kommunalen Bauprojekten
- Institutionalisierung eines kommunalen Energiemanagements in der Gemeinde (Klimaschutz-Monitoring und Controlling) mit dem Ziel bis 2040 bei den kommunalen Einrichtungen und Gebäuden klimaneutral zu werden => Dies beinhaltet eine systematische Überprüfung aller kommunalen Liegenschaften hinsichtlich Energieeffizienz, Heizsysteme, Festlegung von Einsparpotenzialen bei Energie und CO<sub>2</sub>-Ausstoß bei den kommunalen Liegenschaften, dafür nötige Investitionsmaßnahmen und deren Kosten
- Aufbau einer systematischen Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Klimaschutz
  - Schulungen in Kindergärten und Schulen
  - Infoveranstaltungen

- verstärkte Einbindung von lokalen Klimaschutzakteuren (z.B. Fair-Trade, BUND, NABU usw.)

Bei der Umsetzung der obigen Maßnahmen ist es für unsere Fraktion sehr wichtig, dass die Kompetenzen und Ressourcen der neuen Klimaschutzagentur des Landkreises Esslingen rasch und umfassend genutzt werden.

## **2. Mobilität vor Ort – Vielfalt sichern und ausbauen**

Bei der Mobilität der Zukunft gilt es den Klimaschutz und die kommunale und regionale Verknüpfung der einzelnen Mobilitätsformen in den Mittelpunkt zu stellen. Dabei muss allerdings der Fokus in den nächsten Jahren stärker auf klimafreundliche und gesündere Mobilitätsmöglichkeiten gerichtet werden, die es trotzdem Personen jeden Alters ermöglichen, innerhalb unseres Ortes und in der näheren Umgebung von A nach B zu kommen. Diese Ziele lassen sich nach Ansicht unserer Fraktion folgendermaßen erreichen:

- Stärkung des Radverkehrs
  - Realisierung des Radschnellwegs von Göppingen bis Stuttgart
  - Schaffung von neuen Fahrradstellplätzen in zentralen, einsichtigen und attraktiven Standorten und Aufwertung von bereits vorhandenen Stellplätzen
  - Einrichtung von Fahrradstreifen bei neuen Infrastrukturmaßnahmen
- Fußgänger bei Infrastrukturmaßnahmen mehr in den Mittelpunkt stellen, z.B.
  - Umstellung der Ampelschaltungen
  - Erhalt und Ausbau des Fußwegenetzes auf der Gemeindegemarkung
- Erhalt und Stärkung des Ortsbussystems
  - Bushaltestellen attraktiver gestalten mit Bänken und Dächern
  - gute Erreichbarkeit der Haltestellen in der ganzen Gemeinde
  - regelmäßige Überprüfung des Tarifsystems
- ÖPNV innerorts bzw. regional weiterentwickeln und attraktiver machen
  - Verbesserung und Abstimmung der Anschlusszeiten der Ortsbusse mit den Zügen auf der Filstalstrecke
  - Einführung einer permanenten Buslinie nach Ebersbach (morgens, mittags und nachmittags)
  - Einbringen von Verbesserungsmaßnahmen in den entsprechenden Gremien des Kreises, der Region und das Landes (z.B. dafür Sorge tragen, dass ausreichende Kapazitäten an Zügen bzw. Waggons seitens des Betreibers auf der Filstalstrecke angeboten werden, insbesondere in den Stoßzeiten)
- Ausweitung der Tempo-30-Zonen in der Schorndorfer und Stuttgarter Straße
- Erarbeitung eines Integrierten Verkehrskonzeptes für die Gemeinde Reichenbach (siehe am Beispiel Plochingens). Dies ist ein sehr wichtiger Baustein, um beim Thema Mobilität Umwelt- und Klimaschutz zu bündeln und den PKW-Verkehr innerörtlich zu reduzieren.

### 3. Lebendige und attraktive Ortsentwicklung

Für eine nachhaltige Entwicklung unseres Ortes spielen für uns die Grundsätze konsequente Innenentwicklung vor Außenentwicklung und das Leitbild eines Ortes der "kurzen Wege" eine zentrale Rolle. Da sich in den kommenden Jahren sehr viele große Bauprojekte hauptsächlich zentrumsnah in der Planungs- und Umsetzungsphase befinden, bietet sich für unsere Gemeinde die große Chance, verschiedene Ortsteile nachhaltiger und klimafreundlicher zu gestalten. So müssen bei kommunalen Bauentscheidungen die energetische Betrachtung und das Voranbringen des Klimaschutzes einen höheren Stellenwert als bisher einnehmen. Um dies kurz- und mittelfristig zu erreichen, sind für uns folgende Maßnahmen bei der Ortsentwicklung unverzichtbar:

- Freiflächen erhalten und möglichst entsiegeln
- Weiterentwicklung des Schul- und Sportcampus
  - bereits genehmigter Bau einer Mensa, Sporthalle und Gymnastikräumen führt zu Attraktivitätssteigerung unserer Gemeinde
  - Um ein nachhaltiges Reichenbach zu gestalten und die aktuellen "Mama-Taxis" auf ein Minimum zu reduzieren priorisieren wir das Prinzip "kurzer Wege/Dezentralisierung" und setzen uns für eine neue Betreuungsmöglichkeit, außerhalb unseres Schulcampuses ein.
- Belebung der Ortsmitte
  - Neugestaltung der Hauptstraße
    - Grünbereiche vergrößern und ökologisch aufwerten, um das Kleinklima im urbanen Gebiet zu verbessern
    - Chance nutzen und den Platz um den Springbrunnen am Rathausplatz neu zu gestalten und damit den Grad an Versiegelung reduzieren
    - Attraktivitätssteigerung und Aufenthaltsqualität erhöhen
    - Wir erhoffen uns dadurch den Einzelhandel neu zu beleben/vitalisieren
- StarMix-Areal
  - In Zeiten des Klimawandels setzen wir uns für eine geringe Bebauungsdichte im gesamten Areal ein, um auch die Wohnqualität hochwertig zu erhalten
  - bei der Planung bereits großflächige Grünareale einbinden
- nachhaltig zukunftsweisender sozialer Wohnungsbau (bevorzugt mit genossenschaftlichen Investoren)
  - wichtig ist hier, dass das Prinzip der Nachhaltigkeit die sozialen, ökologischen und ökonomischen Aspekte beinhaltet. Hier legen wir in einem nachfolgenden Schritt ein besonderes Augenmerk darauf, dass auch die Integration unserer neuen Mitbürger gewährleistet werden kann.
  - Prüfen ob eine Plattform für Mietsuchende und Vermietwillige aufbaubar ist, um eine direkte, persönliche Brücke zwischen beiden Parteien aufzubauen

- Umsetzung und Umgestaltung der Gewerbegebiete vorantreiben
  - Schaffung von zukunftsweisenden Arbeitsplätzen
  - zügiges Voranbringen der Planungsprozesse der neuen Gewerbegebiete und baldmöglichster Start mit der Suche nach potentiellen Investoren
  - Aufrechterhaltung des Drucks gegenüber dem Landratsamt, dass die Firma Remondis die immissionsrechtlichen Vorgaben nachweist, einhält und in Abstimmung mit der Gemeinde verbessert

#### **4. Qualitativ hochwertige Betreuung und Bildung**

Die Zukunftsfähigkeit und Lebensqualität einer Gemeinde wird auch an der Qualität seiner Betreuungseinrichtungen und Schulen gemessen. Entscheidend sind dabei die Erzieherinnen und Erzieher sowie die Lehrerinnen und Lehrer. Ihnen allen danken wir für die hervorragende Arbeit in der aktuell sehr schwierigen Situation. Sei es bei der Organisation und Umsetzung der Notbetreuung oder beim Durchführen und Weiterentwickeln von digitalen Unterrichtskonzepten. Um den hohen Qualitätsstandard weiterhin zu erhalten und auszubauen, gilt es unserer Ansicht nach, wie in der Vergangenheit, ein zentrales Augenmerk beim kommunalen Handeln hierauf zu legen. Deshalb fordert unsere Fraktion folgende Maßnahmen seitens der Gemeinde in Kooperation mit den Kindergärten, Schulen, Vereinen und der Musikschule in Angriff zu nehmen bzw. fortzusetzen:

- Bericht im Gremium durch die neue Kindergartenfachberatung über ein Zukunftskonzept, den aktuellen Stand und welche Maßnahmen für ein zukunftsfähiges Kinderbetreuungskonzept für unsere Gemeinde ergriffen werden.
- Planung und Umsetzung eines weiteren Wald- und/oder Wiesenkindergartens an einem weiteren Standort in Reichenbach
- Voranbringen und Abschließen einer zeitgemäßen und zukunftsfähigen Digitalisierung in der Lützelbach- und Realschule
  - Schaffung von zukunftsfähigen Rahmenbedingungen durch den Schulträger: Abschließen der Glasfaseranbindung an den Schulen
  - WLAN für alle an den Schulen
  - Ausstattung mit digitalen Endgeräten bei Schülern wie Lehrern
  - Aufgabe der Schule: Weiterentwicklung pädagogisch sinnvoller -auch digitaler- Unterrichtsmodelle
- Wir fordern weiterhin die Entwicklung eines Schulkonzeptes als Alleinstellungsmerkmal für unsere Realschule
- Neugestaltung der naturwissenschaftlichen Räume der Realschule zeitnah planen und umsetzen

#### **5. Vielfältige Begegnungsmöglichkeiten erhalten und verbessern**

Das vergangene Jahr hat uns allen gezeigt, wie wertvoll unsere Grünflächen, Wiesen und Wälder für unsere persönliche (Nah-)Erholung sind. Insbesondere

Wegeverbindungen, frei zugängliche, öffentliche Flächen wurden rege genutzt. Auch aufgrund der durch Corona fehlenden, vielseitigen kulturellen und sportlichen Vereinsangebote, wurde dieses Gut zweifellos von vielen Bürgern wertgeschätzt. Ein herzlicher Dank geht zum einen an die vielen Ehrenamtlichen in unseren Vereinen und andererseits an die vielen Unterstützer und Spender, die Solidarität zeigen, um auch in Zukunft ein breites Kultur- und Sportangebot aufrechterhalten zu können. Daneben bieten kommunale Einrichtungen wie unsere Bücherei und das Freibad Möglichkeiten zur Begegnung, in vielfältigster Weise - über alle Generationen hinweg. Deshalb fordern wir für die Zukunft:

- Erhalt und Modernisierung der Gemeindebücherei
- Erhalt und Steigerung der Attraktivität des Freibads
  - weiterhin Optimierung von attraktiven Öffnungszeiten
- Frei- und Grünflächen für Freizeit und Sport erhalten und gestalten
  - Erhalt der frei zugänglichen und sportlich zu nutzenden Grünflächen für die Allgemeinheit in Reichenbach
  - Möglichkeit nutzen eines ökologisch hochwertigen Gebietes durch eine Renaturierung am Lützelbach
- Kultur- und sporttreibende Vereine in ihrer Arbeit unterstützen

Wir bedanken uns auch bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde für die im letzten Jahr geleistete Arbeit, insbesondere gilt unser Dank den Mitarbeitern der Kämmerei für die Aufstellung des Haushaltsplans. Die Grünen-Fraktion stimmt dem Haushaltsplan 2021 und der Haushaltssatzung zu.

Gemeinderatsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Lina Baach, Claudia Buchta, Karl Neher, Marc Rohrbeck, Matthias Weigert

Aufgrund von den enormen Zusatzbelastungen in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie wurden in enger Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung einige unserer im Jahr 2020 gestellten Anträge in das neue Kalenderjahr vertagt. Deshalb haben wir in unseren Anträgen und Anfragen für das aktuelle Haushaltsjahr nochmals die vertagten Anträge aufgelistet.

## **Unsere Anträge und Anfragen:**

### **Anträge aus dem Haushaltsjahr 2021:**

1/2021 Um den innerörtlichen ÖPNV attraktiver zu gestalten bitten wir die Gemeindeverwaltung zu überprüfen, welche bestehenden Bushaltestellen mit Bänken und Dächern ausgestattet werden können. Aus diesem Grund fordern wir, dass die Gemeinde zeitnah eine Begehung oder Befahrung organisiert.

### **Aktualisierte Anträge aus dem Haushaltsjahr 2020:**

1/2020 Wir fragen nach, wann die Erstellung eines Gemeindeentwicklungsplans Reichenbach 2040 geplant ist, der einen Bürgerbeteiligungsprozess beinhaltet. Wir bitten die Gemeindeverwaltung uns einen Zeitplan zur Umsetzung vorzustellen.

2/2020 Die Gemeinde Reichenbach beteiligt sich an der Landesinitiative „Kompetenznetz Klima Mobil“. Da sich die Bedingungen für eine Teilnahme an der Landesinitiative „Kompetenznetz Klima Mobil“ geändert haben (Wegfallen eines Einstiegsprojekts als Teilnahmebedingung), bitten wir die Gemeindeverwaltung die Teilnahme zu prüfen.

3/2020 Die Gemeindeverwaltung soll ein Konzept aufzeigen, wie Reichenbach für Fußgänger und Radfahrer freundlicher gestaltet werden kann. Bsp.: Vorfahrt für Fußgänger an Ampeln, Hindernisse beim Parkverbot, noch bessere Radwegeschilderung, sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an zentralen attraktiven Orten.

4/2020 Im Rahmen der Planungen des Radschnellweges werden auch die Wünsche von Anschlüssen zu den Radwegen der Nachbargemeinden berücksichtigt. Über den aktuellen Stand der Planungen ist zu informieren.

5/2020 Um den Reichenbacher Bahnhof für private Pedelec-Fahrer attraktiver zu gestalten, beantragen wir ein Konzept für eine attraktive Lade- und Abstellstation auch in Absprache mit anderen Städten und Gemeinden.

6/2020 Die Gemeinde fördert aktiv Nutzermodelle für CarSharing, ob für Neubauprojekte, bestehende Hausgemeinschaften oder Handel und Gewerbe. Hierzu sind Best-Practice Beispiele zu sammeln und ein Förderkonzept zu erstellen.

7/2020 Wir beauftragen die Gemeindeverwaltung in diesem Kalenderjahr zu prüfen, ob eine Buslinie von Reichenbach über Hochdorf zum Gymnasium in Ebersbach eingerichtet werden kann. Hier hätten wir gerne einen aktuellen Sachstandsbericht.

8/2020 Die Gemeinde Reichenbach ruft den „Klimanotstand“ aus mit der Konsequenz, dass künftig alle Gemeinderatsbeschlüsse auf ihre Klimarelevanz geprüft und bewertet werden. Hierfür sollen Detailinformationen eines Klimanotstandes dem Gesamtgremium präsentiert werden.

9/2020 Der jährliche Energiebericht soll wichtiger Bestandteil für den Klimaschutz bleiben, aber gegebenenfalls runderneuert werden und wieder regelmäßig Thema des zuständigen Gemeinderatgremiums sein. Dabei soll jährlich über die erreichten Klimaschutzziele im Energiebereich berichtet werden.

10/2020 Wir beantragen einen Masterplan für die mögliche Installation von PV-Anlagen auf neuen beziehungsweise auf bestehenden gemeindeeigenen Liegenschaften und dessen zeitnahe Umsetzung.

12/2020 Wir beantragen die Erarbeitung eines Pflanz- und Pflegeregimes für den Bauhof, das auf die sich verändernden klimatischen Verhältnisse reagiert. Welche Maßnahmen führt der Bauhof durch um die Biodiversität zu verbessern? Welche weiteren Schritte sind im Ortsbauamt angedacht? Schließlich gibt es für die Gestaltung von Begleitgrün ein aktuelles Landesprogramm und Fördermittel speziell für Kommunen.

15/2020 Die Gemeindeverwaltung berichtet über das aktuelle Vorgehen in Sachen Falschparken und konkretisiert weitere Handlungsmöglichkeiten, auch in Bezug auf die Möglichkeit platz- und sichtnehmende Lastwagen und Wohnmobile aus den innerörtlichen Gebieten zu bekommen, um so eine höhere Sicherheit für die Fußgänger zu erhalten.

19/2020 Jugendliche wollen gestalten und wir wollen, dass Jugendliche Reichenbach mitgestalten. Deshalb beantragen wir, dass die Gemeindeverwaltung mögliche Flächen und Plätze für das Ausleben von Sprühkunst ermittelt. Die Gemeinde soll klären, ob die Flächen unter der B10-Brücke am Bruckwasen, unter der B10-Brücke an der Einfahrt der Spedition Nagel und an der Saint-Savine-Brücke dafür geeignet sind. Auch weitere Flächen sollen geprüft werden.

20/2020 Kinder sollen mit ihren Anliegen ernst genommen werden. Eine Möglichkeit Kinder zu beteiligen ist sie zu Wort kommen lassen. Ein Vorzeigemodell ist das Projekt der Gemeindedetektive in Meckenbeuren: Einmal im Jahr werden Kinder in die Gemeinderatssitzung eingeladen, um ihre Anliegen vorzubringen. Davor erarbeiten Lehrer mit der Klassenstufe 3 und 4 die Inhalte. Wir beantragen die Gemeindeverwaltung Kontakt mit der Lützelbachschule aufzunehmen und das Projekt Gemeindedetektive für Reichenbach umzusetzen.

21/2020 Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, Möglichkeiten für eine verstärkte Zusammenarbeit mit Handel und Gewerbe im Sinne des Klimaschutzes zu untersuchen. Hierfür sind bereits vorhandene Best-practice Beispiele von Kommunen und Kreisen zu ermitteln.